



Protokoll

Thema: Stadterneuerungsbeirat
Datum: 9. Mai 2017, 17:00 – 18:00 h
Ort: Rathaus WY, großer Sitzungssaal

Teilnehmer (ohne Titel): Daniela Hausberger, Friedrich Hölblinger, Leopold Stockinger, Sarah Helm, Kurt Hrabý, Rudolf Husak, Sophie Heigl, Nora Stalzer, Christoph Kalteis, Erich Leonhartsberger, Angela Mörixbauer, Thomas Wagner, Werner Krammer, Franz Sommer, Christian Schneider, Johann Stixenberger, Martin Dowalil (ab 18:00 h – zuvor Ausschuss-Sitzung)

Agenda:

1. Austausch bzw. Ergänzung der Mitglieder
2. Neukonstituierung der Arbeitsgruppen
3. Projekte
 - a. Achse Citybahn
 - b. Kommunikationsplatz Zell
4. Allfälliges

1. Austausch bzw. Ergänzung der Mitglieder des STERN-Beirates

Stadterneuerungsbeirat

Vorsitz:

Bgm. Werner Krammer

Politische Vertreter/innen:

- Erich Leonhartsberger
- Franz Sommer
- Karl Heinz Knoll
- Leopold Stockinger
- Martin Dowalil
- Martin Reifecker
- Michael Elsner
- Peter Engelbrechtsmüller

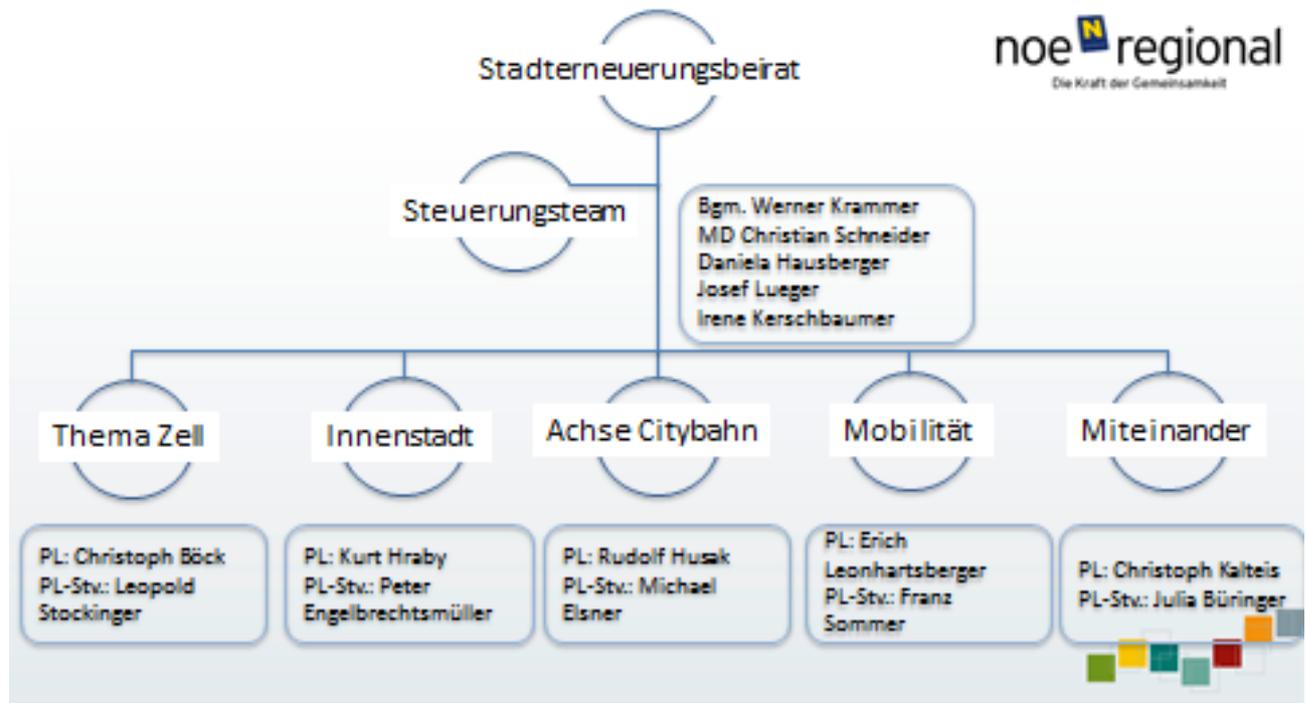
Bürger/innen:

- Angela Mörixbauer
- Clemens Lutz
- Christoph Böck
- Erich Abfalter
- Friedrich Hölblinger
- Johann Stixenberger
- Nora Stalzer
- Thomas Wagner

Verwaltung:

- Christian Schneider
Stadterneuerungskoodinator
- Christoph Kalteis
- Daniela Hausberger
- Franz Hörlesberger
- Josef Lueger
- Julia Büringer
- Kurt Hrabý
- Rudolf Husak
- Sarah Helm

2. Neukonstituierung der Arbeitsgruppen



3.a Projekt Achse Citybahn

Es ist geplant, Dr. Herbert Schedlmayer sen. mit einem Masterplan Achse Citybahn zu beauftragen. Es sollen damit die Entwicklungsmöglichkeiten der Gebiete Hauptbahnhof Waidhofen und „Molkereiareal“ und der im Süden befindlichen Steinauer Gründe untersucht werden. Diese Flächen sind durch die Zentralbahn verbunden, deren Verlauf ebenfalls in Szenarien untersucht werden soll. Das Angebot der Fa. Schedlmayer beläuft sich auf € 16.506,16 – Vergleichsangebote liegen vor. Beim Hauptbahnhof handelt es sich neben Flächen der ÖBB und der NÖVOG auch um Gründe von Investor Reinhold Frasl, der mit dem Ziel der Entwicklung eines Einkaufszentrums permanent auf eine Umwidmung in eine Zentrumszone drängt, die auch lt. zuständiger Raumordnungsabteilung des Landes NÖ nicht möglich ist. Bei diesem Auftrag handelt es sich um kein Nutzungskonzept sondern eine stadplanerische Strategie und Handlungsvorschläge.

Der Stadterneuerungsbeirat empfiehlt dem GR die Beauftragung von Dr. Scheldmayer vorzunehmen.

3.b Projekt Kommunikationsplatz Zell

Im dicht besiedelten Zell-Arzberg, zwischen Marienhof und Kunstrasenplatz gibt es eine Fläche von ca. 6.000 m², die einer Nutzung zugeführt werden kann. Im Vorfeld wurde eine Umfrage nach den Wünschen der Bevölkerung gestartet. Der Stadtgärtner Wolfgang Kettner hat dann eine Skizze

4. Allfälliges

Bericht aus dem AK Mobilität:

Nach einer Grobplanung des **RADLgrundnetzes**, das von den Gemeinden Kematen, Sonntagberg, Ybbsitz, Opponitz, Gaflenz und Waidhofen beantragt und vom Land NÖ. gefördert wurde, soll nun eine Detailplanung erfolgen. Mit dem potentiellen Planer D.I. Wolfgang Voglauer der Fa. IKW, Amstetten und den beteiligten Gemeinden gibt es am 15. Mai eine Projektbesprechung.

Ein **Anrufsammeltaxi** in der Region, zur Überwindung der letzten Meile, wird auf seine Machbarkeit und Konzeption hin durch die Fa. IST-Mobil überprüft.

Bericht aus dem AK Innenstadt:

Architekt Ritsch und Herr Lettner der Firma CIMA legen am 12. Mai dem Steuerungsteam einen **Richt- und Maßnahmenplan** vor. Eine öffentliche Präsentation des Planes ist vorgesehen. Es wird dazu noch eingeladen.

Bgm. Krammer schlägt vor, weitere Stadtplanungen mit der Unterstützung von Architekt Beneder durchzuführen, wie z.B. Hoher Markt, Zell, Grabengarage, Kinoparkplätze, usw. Es soll ein diesbezügliches Stadtprojekt aufgesetzt werden.

Frau Stalzer weist darauf hin, dass Kinder ein großes Potential zur Belebung der Stadt darstellen und der Verwaltungsaufwand für Pop-up Stores enorm ist. Eine Unterstützung des Wirtschaftsbundes und des Stadtmarketings wäre hier von Vorteil. Schließlich wird noch diskutiert, inwieweit die Unterstützung von Hausbesitzern durch vorgefertigte Verträge, Checklisten, Ansprechpartner, ... für ihr Initiativwerden hilfreich sein kann.

Nächste Treffen

Präsentation des Richt- und Maßnahmenplanes von
Architekt D.I. Wolfgang Ritsch und Mag. Stefan Lettner – 27. Juni 2017; Einladung folgt.

für das Protokoll: **Irene Kerschbaumer**

ergeht an: Stadterneuerungsbeirat